

MTU Maintenance Hannover wird Herstellungsbetrieb

- **Luftfahrtbundesamt überreicht Urkunde**
- **A318-Antrieb wird in Langenhagen montiert**

Hannover – Seit fast drei Jahrzehnten ist die MTU Maintenance Hannover ein Instandhaltungsunternehmen von Weltruf; jetzt ist die Tochtergesellschaft der MTU Aero Engines in die internationale Riege der Herstellungsbetriebe aufgerückt: Am Donnerstag, 25. August, erhielt das Langenhagener Unternehmen vom Luftfahrt-Bundesamt die Genehmigungsurkunde als verbrieftester Herstellungsbetrieb für das PW6000-Triebwerk.

Ferdinand Exler, Geschäftsführer der MTU Maintenance Hannover GmbH, nahm das Dokument aus den Händen von Benno Schmaljohann entgegen. „Als Herstellungsbetrieb erweitern wir unser Spektrum erheblich und können unseren Kunden noch mehr Dienstleistungen bieten“, freut sich der Manager. Sein Unternehmen ist bereits zugelassener Instandhaltungs- und Entwicklungsbetrieb. Exler: „Alle drei Zulassungen sichern eine gute Auslastung und damit unsere Zukunft.“

Für die Langenhagener bestand bei der Neuaufstellung als Herstellungsbetrieb die Herausforderung, die Fertigungsprozesse in die existierende Instandhaltungsinfrastruktur zu integrieren und für den Neubau die gleichen Methoden und Betriebsausstattungen wie für die Instandhaltung nutzbar zu machen. Das wurde geschafft; Herstellungs- und Instandhaltungsprozesse werden strikt voneinander getrennt durchgeführt. Das haben eingehende Prüfungen vom Luftfahrt-Bundesamt und dem Kunden Pratt & Whitney bestätigt.

Als frischgebackener Herstellungsbetrieb baut die MTU Maintenance Hannover exklusiv alle PW6000-Triebwerke zusammen und führt die Prüfläufe durch. In Langenhagen erfolgt zudem die Montage des PW6000-Hochdruckverdichters, dessen Einzelteile bei der MTU Aero Engines in München gefertigt werden. Deutschlands führender Triebwerkshersteller steuert zu dem Pratt & Whitney-Antrieb auch die Niederdruckturbine bei; sie wird bei der MTU Maintenance Berlin-Brandenburg montiert. Das PW6000, welches den kleinen Airbus A318 in die Luft bringen wird, wird von der MTU Maintenance Hannover direkt zu der Endmontagelinie bei Airbus in Hamburg geliefert. Der erste Kunde wurde mit LAN Airlines erst kürzlich für das PW6000 gewonnen.



Die MTU Maintenance Hannover ist das Kompetenzzentrum der MTU Aero Engines für die Instandhaltung ziviler Triebwerke des mittleren und oberen Schubbereichs. Das Unternehmen ist das Herzstück der MTU Maintenance-Gruppe, dem gemessen am Umsatz weltweit größten unabhängigen Anbieter ziviler Instandsetzungsdienstleistungen. Zum Dienstleistungsportfolio gehören Beratung im Bereich Ingenieurwesen, Projektdurchführung, Schulung, Triebwerksleasing, 24-Stunden-Service-Bereitschaft und Ersatzteilversorgung für den Service vor Ort. In der über 25-jährigen Unternehmensgeschichte wurde ein Instandhaltungs- und Reparatur-Know-how aufgebaut, das weltweit Standards setzt - von der Inspektion angelieferter Triebwerke über spezielle Reparaturverfahren bis hin zu Qualitätsprüfungen und Testläufen.

Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller, einer der großen Akteure der Branche weltweit und mit Tochtergesellschaften in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Im Geschäftsjahr 2004 haben rund 6.800 Mitarbeiter einen Umsatz in Höhe von rund zwei Mrd. Euro erwirtschaftet. Der deutsche Branchenprimus arbeitet im zivilen Triebwerksbau eng mit den beiden größten Triebwerksherstellern der Welt - dem strategischen Partner Pratt & Whitney sowie General Electric - zusammen. Im militärischen Bereich ist das Unternehmen der Systemverantwortliche für fast alle Flugtriebwerke der Bundeswehr. Technologisch nimmt die MTU einen Spitzenplatz ein.

Hannover, 25. August 2005

Ihre Ansprechpartner:

Odilo Mühling	Martina Vollmuth
Tel.: 089 1489 2698	Tel.: 089 1489 5333
Fax: 089 1489 8757	Fax: 089 1489 8757

Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de/media>